

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung: Mystik und Philosophie	18

Erstes Buch: Prolegomena zu einer Theorie der mystischen Erfahrung

1	Fragen des methodischen Zugangs	41
1.1	Sprechen über Mystik?	41
1.2	Etymologie und Erkenntnis: Hinweise zur Wort- und Begriffsgeschichte ...	45
1.3	Klassische Mystiktexte: Kanonisierungen, Textformen	53
2	Charakteristika der mystischen Erfahrung nach dem Zeugnis klassischer Mystiktexte	61
2.1	All-Einheit und Ich-Entgrenzung	66
2.2	Transkategorialität: Die Negation von Zahl, Vielheit, Gegenständlichkeit, Raum, Zeit und Kausalität	72
2.3	Gesteigerte Emotionalität: Liebe, Ekstase	77
2.4	Metanoia: Authentizität, Harmonie, Seligkeit	80
2.5	Gelassenheit, Freiheit, Willenlosigkeit	83
2.6	Augenblicklichkeit, Unverfügbarkeit, Passivität	85
2.7	Leiden, Einsamkeit, Todesnähe	87
2.8	Der mystische ‚Weg‘ als Stufenprozeß und die Praxis, mit ihm umzugehen (Vorbereitung und Methode)	89

2.9	Schweigen, apophatisches und paradoxes Sprechen	95
2.10	Negation von ‚Bild‘ und ‚Weise‘	100
2.11	Esoterik und Innerlichkeit	105
2.12	Parapsychologische Phänomene (Para-Mystik)	108
3	Positionen und Theorien der gegenwärtigen Mystikforschung	111
3.1	Theologie und Frömmigkeitsgeschichte	112
3.2	Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte	115
3.3	Soziologie, Ethnologie, vergleichende Religionswissenschaft	120
3.4	Psychologie und Psychoanalyse	126
3.5	Ästhetik, Politologie, Grundlegendiskussion in der modernen Physik	133
3.6	Gegenwartsphilosophie und Mystikforschung	140
4	Begriffliche Abgrenzungen	148
4.1	Neuplatonismus, Gnosis, Theosophie	148
4.2	Okkultismus, Irrationalismus, Mythos, Magie	156
4.3	Das Desiderat eines zureichenden Erfahrungsbegriffs	163

Zweites Buch: Zur Phänomenologie und Theorie von Erfahrung und Mystik

1	Lebenswelt, Prozeß, Symbol und Medium: Grundzüge einer Theorie der Erfahrung	173
1.1	Das Phänomen Erfahrung: Erste Zugänge	173
1.1.1	Alltäglicher Wortgebrauch und Etymologie	174
1.1.2	Zur Geschichte des philosophischen Erfahrungsbegriffs	177
1.2	Erfahrung, Lebenswelt, Symbolprozeß	184
1.2.1	Exposition: Husserls Begriff der Lebenswelt	184
1.2.2	Das Konstitutionsproblem der Erfahrung in den Philosophien von James, Bergson, Whitehead und Cassirer	190

1.2.2.1	James	193
1.2.2.2	Bergson	199
1.2.2.3	Whitehead	205
1.2.2.4	Cassirer	212
1.2.3	Erfahrung als Rationalisierungs- und Symbolisierungsprozeß: Zehn Thesen	216
1.3	Neuere Fortschreibungen der prozessual-symbolischen Erfahrungstheorie ..	223
1.3.1	Langer und Goodman	223
1.3.2	Schwemmer	229
1.3.2.1	Handlung, System und Lebenswelt	230
1.3.2.1	Prozeß, Symbol und Medium	236
1.4	Systematische Bemerkungen zur prozessual-symbolisch-medialen Erfahrungstheorie	246
1.4.1	Strukturmomente des Phänomens Erfahrung	247
1.4.1.1	ontologisch/objektiv	247
1.4.1.2	biologisch/anthropomorph	248
1.4.1.3	sozial/kulturell	250
1.4.1.4	subjektiv/individuell	252
1.4.1.5	historisch/kontingent	253
1.4.1.6	kontextuell/transitiv	254
1.4.1.7	prozeßhaft/gestalthaft	255
1.4.1.8	rational/reflexiv	258
1.4.1.9	spekulativ/fiktiv	259
1.4.1.10	affektiv/lebensbedeutsam	260
1.4.1.11	symbolisch/medial	262
1.4.2	Aspekte des Symbolcharakters der Erfahrung	263
1.4.2.1	Symbolische Formen und die Funktionendynamik von ‚Ausdruck‘, ‚Darstellung‘ und ‚reiner Bedeutung‘	264
1.4.2.2	Symbolische Prägnanz	271
1.4.2.3	Die Wahrheitsfrage	274
1.4.2.4	Die Interaktion der Symbolismen	278
1.4.3	Aspekte des Mediencharakters der Erfahrung	281
1.4.3.1	‚Medienphilosophie‘	282
1.4.3.2	Die Theorie der Medienabhängigkeit des Denkens (Havelock)	284

1.4.3.3	Medium, Mythos und Aufklärung	289
1.4.3.4	Die ‚Dialektik‘ der Medien und Symbolismen	292
2	Das Ganze und die Grenzen der Erfahrung: Die Mystik-Diskussion in der neueren Philosophie	297
2.1	Erfahrung, Rationalität und Mystik	297
2.2	‚Klassische‘ Positionen: Sechs Fallbeispiele aus der neueren Philosophie . . .	302
2.2.1	Transzendentalphilosophie: Kant. Mit einer Nachbemerkung zu Swedenborg	302
2.2.2	Deutscher Idealismus: Hegel. Mit einer Vorbemerkung zu Fichte und Schelling	311
2.2.3	Willensmetaphysik: Schopenhauer. Mit einer Nachbemerkung zum ‚Nachidealismus‘	325
2.2.4	Pragmatismus: James	341
2.2.5	Lebensphilosophie: Bergson	354
2.2.6	Sprachphilosophie: Wittgenstein. Mit einer Nachbemerkung zu Mauthner	367
2.3	Mystikphilosophie der Gegenwart: Zwei Fallbeispiele	386
2.3.1	Philosophie der ‚ontologischen Erfahrung‘: Karl Albert. Mit einer Vorbemerkung zu Lavelle	386
2.3.2	Dekonstruktivismus und negative Theologie: Derrida. Mit einer Nachbemerkung zu Heidegger	397
2.4	Unterwegs zu einer symboltheoretischen Mystikkonzeption	415
2.4.1	Philosophische Mystiktheorien und prozessual-symbolisch-mediale Erfahrungstheorie	415
2.4.2	Der Zusammenhang von Mystik, Philosophie und Kunst nach Whitehead	418
2.4.3	Cassirers Überlegungen zur Mystik: Die ‚Dialektik des mythischen Bewußtseins‘	422
3	‚Implosionen‘ des symbolisch-medialen Prozesses: Grundzüge einer Theorie der Mystik	437
3.1	Die Methodenschritte einer phänomenologischen Theorie der Mystik: Deskription, Analyse, Theorie, ‚Ethos‘	437
3.2	Analyse: Symboltheoretische Bemerkungen zu den Charakteristika der mystischen Erfahrung	441

3.2.1	All-Einheit und Ich-Entgrenzung	441
3.2.2	Transkategorialität: Die Negation von Zahl, Vielheit, Gegenständlichkeit, Raum, Zeit und Kausalität	453
3.2.3	Gesteigerte Emotionalität: Liebe, Ekstase	458
3.2.4	Metanoia und Erlösung: Authentizität, Harmonie, Seligkeit	463
3.2.5	Gelassenheit, Freiheit, Willenlosigkeit	465
3.2.6	Augenblicklichkeit, Unverfügbarkeit, Passivität	468
3.2.7	Leiden, Einsamkeit, Todesnähe	470
3.2.8	Der mystische ‚Weg‘ als Stufenprozeß und die Praxis, mit ihm umzugehen	472
3.2.9	Schweigen, apophatisches und paradoxes Sprechen	474
3.2.10	Negation von ‚Bild‘ und ‚Weise‘	478
3.2.11	Esoterik und Innerlichkeit	481
3.2.12	Parapsychologische Phänomene (Para-Mystik)	482
3.3	Konturen einer Theorie der Mystik	487
3.3.1	Mystik als ‚Diskurs der Grenze‘: Das Strukturproblem des Symbolischen	487
3.3.1.1	Vom archaischen zum modernen Bewußtsein	491
3.3.1.2	Metaphysik und Mystik; ‚Implosionen‘ des Symbolischen	494
3.3.2	Die Isomorphie von Symbol- und Mystikformen	504
3.3.3	Medienmystik: Oralität, Literalität, Buchdruck, Telekommunikation, Computer	515
3.3.4	Zwischenbetrachtung: Genese und Struktur der mystischen Erfahrung	520
3.4	‚Ethos‘: Der Kultur-, Geschichts- und Handlungskontext von Mystik	522
3.4.1	Mystik und Kultur: Das Eurozentrismusproblem	523
3.4.2	Mystik und Stimmung: Die religiöse, künstlerische, wissenschaftliche und alltägliche Psyche	528
3.4.3	Mystik und Heilserwartung: Affinität zur Gnosis	531
3.4.4	Mystik und Handeln: Quietismus, Askese, Nekrophilie	534
3.4.5	Mystik und Geschichte: Kritik des Neuplatonismus	536
3.4.6	Gibt es eine ‚lebensgerechte‘ Mystik?	539
3.5	Konsequenzen für den Philosophiebegriff: Die Einheit von philosophia mystica und philosophia rationalis	542

Zusammenfassung	548
Anmerkungen	551
Literaturverzeichnis	607
Namenverzeichnis.....	637
Nachwort	645